

Tarnen, Täuschen, Verdrücken

BETRIFFT: Bericht »Frist für Holcim endet am 31. Dezember« vom 9. Dezember

T-T-V: Jeder, der seinen Grundwehrdienst beim »Bund« abgeleistet hat, kennt dieses Kürzel: »Tarnen-Täuschen-Verdrücken«. Solches griff immer dann, wenn es galt, einen unliebsamen Auftrag zu umgehen, will sagen, wenn einer der Rekruten eben einfach zu bequem oder zu faul war, einen an sich klaren Befehlsauftrag ordnungs- und pflichtgemäß auszuführen. Oder wenn er fürchten musste, dass irgendetwas Illegales dadurch unangenehmer aufzufliegen drohte.

Und was im Kleinen greift, funktioniert seit Jahrzehnten auch im Großen: Eine Ausnahmegenehmigung für die Ausnahmegenehmigung einer Ausnahmegenehmigung der eingangs erlassenen Ausnahmegenehmigung, sprich: Die »dreckige Extrawurst« Zementwerk, wo über Jahre hinweg stets und immer per Ausnahme genehmigt

wurde, was eigentlich die fundamentalsten gesetzlichen Vorgaben, warum und weshalb auch immer, glatt und fugenlos umging.

Und mit diesem »Milky way of Biggest Life« soll jetzt Schluss sein? Dieser Global Player kann's und will's nicht glauben. Aber das kennen wir mittlerweile ja zur Genüge von »Make America great again«: Und also schließt er messerscharf, dass nicht sein kann, was nicht sein darf.

Unser ehrsamere, unvergessener Wilhelm Busch lässt grüßen. Klar und deutlich übersetzt: Wieder einmal arbeitet da jemand mit allem größtem Hochdruck daran, irgend etwas doch bitte erst 2021 nachreichen zu dürfen, was eigentlich bis zum Jahresende 2020 zu liefern war, nämlich Unterlagen zur Umweltverträglichkeit des so wichtigen erweiterten Kalkabbaus auf dem Plettenberg.

Aber irgendwann muss und wird endgültig Schluss sein mit der Nebelkerzen-Werferei, denn diese Großaufnahme der geschundenen Natur des derart ausgebeuteten Geologie-Kleinods Plettenberg muss auch dem hartnäckigsten und abgebrühtesten Umweltschutz- und Klima-Leugner ein bisschen zu denken geben, oder?

Wilhelm Isert | Balingen

Schreiben Sie uns!

Schwarzwälder Bote
Herrenmühlenstraße 4
72336 Balingen
E-Mail: redaktionbalingen@schwarzwaelder-bote.de

Ihre Briefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie Ihren Absender nicht.
